

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Während ich der Zitadellenbrücke wieder zureite, stoße ich auf einen langen Zug von deutschen Verwundeten. Sie werden nach der Bahn geführt. Das Herz wird einem gar schwer, wenn man die vielen weißen oder blutgetränkten Notverbände bemerkt.

Da ist es eine ordentliche Wohltat, droben die achthundert Erbsengelben wieder antreten zu sehen, die jetzt nach Deutschland geschickt werden. Sie sollen vorher noch einen Teller warme Suppe bekommen und ein Stück Brot. Auf so überraschend großen Logierbesuch war ich nicht vorbereitet: ich muß die Suppe für die Khakifarbenen also ein bißchen verlängern lassen. Da die Burschen ihre gesamte Ausrüstung in den Schützengräben haben liegen lassen, also nicht im Besitz von Eßgeschirren sind, kann ich ihnen auch nur immer zu viert ein Kochgeschirr aushändigen lassen. Sie setzen sich zusammen auf den nackten Boden und tunken ihre Suppe mit dem Brote auf, immer reihum, einer nach dem andern. How do you do? Die Kriegsgefangenen ziehen durch die Stadt, über den Boulevard de la Liberté und durch die Rue Nationale. Die Killer Herrschaften machen große Augen, als sie ihre „Befreier“ so unverwundet und so elastischen Schrittes zwischen den preussischen Bajonetten in die Gefangenschaft abmarschieren sehen.